

Kleine Box mit klarem Blick



Die **Helicon 300 MK2** von Dali vereint einen hohen musikalischen Anspruch auf ausgesprochen elegante Weise mit Sinnlichkeit und Spaß. Carsten Barnbeck hat den schönen Kompaktlautsprecher zum Hörtest gebeten.

Dalis zweitgrößte Lautsprecherserie steht seit ihrem Erscheinen in dem guten Ruf, eine optische Schönheit nach außen zu tragen, die den formschönen Boxen auch klanglich anhaftet. Eine Helicon – und sei es nun eines der großen Standmodelle oder die hier vorgestellte handlichere 300 – spielt unglaublich geschmeidig, musikalisch und entfaltet opulente Farbpracht.

Aber keine Bange, das soll nicht bedeuten, wir hätten es hier mit dem akustischen Gegenstück eines Schmeichlers zu tun. Dali nimmt den Namen dieser Lautsprecherserie sehr ernst und macht ihn zum Programm. Schließlich war der Helikon in den Sagen des klassischen Griechenlands der Sitz der Musen. Und die nahmen es bekanntlich ziemlich genau mit den schönen Künsten.

Diesem Anspruch kamen die Entwickler zuerst durch ein umwerfendes Design und eine kompromisslose Verarbeitung nach, die sich in den erlesenen Echtholzfurnieren widerspiegelt. Für höchste Weitsicht und Klarheit stattet der dänische Hersteller seine schwere Kompakbox schließlich mit drei Chassis aus. Dieses Dreiwege-System ist allerdings exotisch aufgeteilt:

Die 300 hat einen Tief-Mitteltöner von 17 Zentimeter Durchmesser, der alle Frequenzen unterhalb von 3400 Hertz bearbeitet. Danach übernimmt eine Seidenkalotte. Um die Bandbreite auf den Gipfel zu treiben und auch hochauflösenden

Medien wie der SACD gerecht zu werden, arbeitet diese jedoch nicht alleine, sondern wird nach oben ab 13 Kilohertz von einem Bändchen unterstützt und abgelöst, das schließlich in Bereiche von sphärischen 27 Kilohertz vorstößt.

Dieses eigenwillige Hochtön-Zweigestirn stammt ursprünglich aus der Spitzenreihe Euphonia und verrichtet mittlerweile in vielen Dali-Linien seinen Dienst. Das liegt an der einzigartigen Kombination von extremer Auflösung und einem dennoch geschmeidigen, runden und unaufdringlichen Tonfall, den man so bei kaum einem anderen Lautsprecher finden wird. Die Helicon 300 MK 2 kann auf diese Weise viele Details vermitteln und aller kleinste Nuancen im Obertonspektrum abbilden, ohne jedoch jemals bissig oder gar aggressiv und nervig zu klingen.

Für das perfekte Klangerlebnis ist aber viel Sorgfalt bei der Aufstellung geboten. Zwar hat Dali weiter am Konzept der Serie gefeilt und seinen MK2-Versionen ein verbessertes Gehäusedesign spendiert, doch muss sich auch eine aufwendig bedämpfte und somit schwingungsberuhigte 300er den Gesetzen der Physik beugen. Und die besagen eben, dass nur ein stabil und gerade stehender Lautsprecher frei und unbefangen musizieren kann. Am besten funktioniert das auf den optionalen Standfüßen, die bereits durch ihr enormes Eigengewicht für Ruhe und Gelassenheit in der Abbildung sorgen.

Besonders der Bass profitiert davon. Er bekommt in den untersten Lagen mehr Griffbarkeit und Konturen. Insgesamt wirkt er auf dem Ständer dadurch schneller sowie präziser und integriert sich harmonischer ins Klanggeschehen.

Der weitsichtige Doppelhochtöner musiziert warm und unaufdringlich

Davon profitiert auch die Raumabbildung. Der kompakte Schallwandler öffnet eine ungemein große Bühne, die weit in die Tiefe reicht und auf der die Instrumente plastisch und scharf umrissen platziert werden. Selbst große Streicher-Ensembles oder ausgewachsene Orchester fächert die kleine Box wunderbar auf und erzeugt dadurch eine natürliche Umgebung, die der Musik mehr Glaubwürdigkeit und Leben verleiht.

Für einen Lautsprecher ihrer Größe macht die Helicon übrigens einen überraschend tiefen, knorrigten Bass. Auch die Suboktaven einer Kirchenorgel kommen ohne störendes Flattern aus der Membran und haben Druck und Volumen. Natürlich ist das nicht mit einer ausgewachsenen Standbox zu vergleichen, zumindest in kleinen und mittleren Räumen muss man die Frage nach einem Subwoofer aber nicht stellen.



Das edle Terminal ist mit Kabelbrücken bestückt.

Was den Klangcharakter der tadellos verarbeiteten Box angeht, stehen über allen anderen Attributen immer ihre Musikalität und das exakte Timing, das – untermauert von den kraftvollen, ausdrucksstarken Klangfarben – den Hörer problemlos ins Geschehen hineinzieht.

Wie ihre großen Geschwister ist die 300 unter dem Strich ein überaus anspruchsvoller, feingeistiger und ernst zu nehmender Lautsprecher, der aber gleichwohl die hohe Kunst des Anmachens beherrscht und es somit immer wieder schafft, sein Auditorium zu verführen und regelrecht an die Musik zu fesseln.

Info

Dali Helicon 300 MK2

Lautsprecher: um 3.000 €/Paar

Ständer: um 1.260 €/Paar

Vertrieb: Dali

Tel.: 06028/4390

www.dali.dk/de



Echter Surround-Klang mit nur einer einzigen Komponente.



YSP SOUND-PROJEKTOREN

Ihre Familie wird staunen: Die digitalen YSP Sound-Projektoren schaffen perfekten Surround-Klang – ohne zusätzliche Lautsprecher. Das Geheimnis: Der Klang wird gebündelt und so über Wände, Möbel und Fenster reflektiert, dass er von allen Seiten bei Ihnen ankommt. In der gleichen Qualität wie bei klassischen Heimkino-Systemen – nur ohne lästige Kabel und aufwändige Montage.

Finden Sie es heraus – erleben Sie den YSP-900 und das Top-Modell YSP-1100 bei Ihrem Yamaha-Fachhändler oder unter

www.sound-projektor.de



YSP-900

YSP-1100